

InfraLeuna GmbH  
Geschäftsführer Herr Dr. Günther  
Am Haupttor  
06237 Leuna

**LANDESVERWALTUNGSAMT**

Referat Abwasser

**81. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

auf Ihre Anträge vom 03.06. und 16.09. 2014 und von Amts wegen ergeht folgender

**81. Änderungsbescheid.**

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 80. Änderungsbescheid vom 08.08.2014 wird geändert.

Die Änderung betrifft die Teilströme Momentive Specialty Chemicals Forest Products GmbH, Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co. KG Industrie, InfraLeuna GmbH, FP-Pigments GmbH und DOMO Caproleuna GmbH, das Kapitel IV.A. Ziffer 4.3 sowie die Teilströme Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG, ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna, Betriebsstätte Wasserstoffperoxid, LEUNA-Harze GmbH, Innospec Leuna GmbH, Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG, LEUNA CARBOXYLATION PLANT (LCP) GmbH, LEUNA-TENSIDE GmbH, BASF Leuna GmbH und Taminco Germany GmbH.

.

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

Halle, 04.11.2014

Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü

Mein Zeichen:  
405.6.6-62631-88-07-14

Bearbeitet von:  
Frau Dr. Jank

Jarmila.Jank@  
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812

Fax: (0345) 514-2798

**Dienstgebäude:**

Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)

**Hauptsitz:**

Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

**Internet:**

www.landesverwaltungsamt.  
sachsen-anhalt.de

**E-Mail-Adresse** nur für

formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
Filiale Magdeburg  
BLZ 810 000 00  
Konto 810 015 00  
BIC MARKDEF1810  
IBAN DE2181000000081001500

## I.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 entfällt die Ziffer 8.b (Teilstrom Abwasser der Momentive Specialty Chemicals Forest Products GmbH). Die Ziffer 8.a (Teilstrom Abwasser der Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG) wird zur Ziffer 8. umbenannt.*

## II.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 entfällt die Ziffer 16 (Teilstrom Abwasser der Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co. KG Industrie).*

## III.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 5.d.1 (Teilstrom Abwasser der InfraLeuna GmbH) wie folgt geändert:*

### **5.d.1 Art und Umfang der Benutzung**

Niederschlagswasser von **ca. 292 044 m<sup>2</sup>** unbelasteten, befestigten Flächen der InfraLeuna GmbH im Werkteil I über HK I und III/ IV, bis zu max. 2 920,44 l/ s.



Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall- Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

### 19.3 Probenahmestellen

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der FP-Pigments GmbH ist an folgenden Orten zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Prozessabwasser	1500325019
Rückkühlwerk, Bau 2175	-

Zur Gewährleistung der behördlichen Überwachung des Prozessabwassers ist vor jeder Abgabe einer Abwassercharge zum Kanalsystem der InfraLeuna GmbH eine Rückstellprobe (Volumen 1 l) bis zur Abgabe einer neuen Abwassercharge bereitzustellen.

Es sind Vorortparameter (pH-Wert, Leitfähigkeit, Wassertemperatur, Abwassermenge) zu bestimmen und zu protokollieren.

Das Protokoll muss weiterhin folgende Angaben enthalten:

Bezeichnung der Abwasseranlage

Probenahmeart

Name des Probenehmers des Anlagenbetreibers

Probenahmestelle, Messstellen-Nummer

Probenahmedatum und –zeit.

Die Rückstellprobe ist bei maximal 5°C, unter Licht- und Luftabschluss aufzubewahren.

Die Rückstellprobe ist mit Entnahmedatum und Entnahmezeit zu kennzeichnen.

### 19.4 Abgaberechtliche Festlegungen

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 19.2 der Benutzungsbedingungen festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Darüber hinaus werden folgende Festlegungen getroffen:

**für das Prozessabwasser:**

CSB

500 mg/l

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgebliche Jahresschmutzwassermenge (JSM) wird nachfolgend festgelegt:

Prozessabwasser:

Die tatsächlich abgeleitete Menge ist dem Landesverwaltungsamt jährlich zum 31.12. zu melden.

## V.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 3.1 (Teilstrom Abwasser der DOMO Caproleuna GmbH) wie folgt geändert:*

### 3.1 Art und Umfang der Benutzung

- unbehandeltes Prozessabwasser befristet, max. bis zum 23.12.2014 über Seitenkanal H/2, Bau 5416 und HK I (E 5.1), bis zu max. 15 m<sup>3</sup>/h, 360 m<sup>3</sup>/d, davon max. 14 Tage bis zu max. 75 m<sup>3</sup>/h, 1800 m<sup>3</sup>/d ;
- Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße H (Bau 5415 Süd) und HK I (E 5.9), bis zu max. 400 m<sup>3</sup>/h, 9600 m<sup>3</sup>/d für ca. 5 Tage/ Jahr;
- Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße 2 (Bau 6171) und HK I (E 5.14), diskontinuierlich bis zu max. 270 m<sup>3</sup>/h, 6 480 m<sup>3</sup>/d, (max. 291 600 m<sup>3</sup>/a), **befristet bis zum 31.12.2014 (max. 662 080 m<sup>3</sup>/a)**;
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage am Bau 5414 über Seitenkanal H/2, Bau 5416 über HK I (E 5.1), bis zu max. 5 m<sup>3</sup>/d;
- Laborabwasser über Straße 2, Bau 6171 und HK I (E 5.14), bis zu max. 0,03 m<sup>3</sup>/ h, 0,33 m<sup>3</sup>/ d;
- Niederschlagswasser von ca. 39 261 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen über Straßen 2, F, G, H über HK I (E 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.7, 5.8, 5.10, 5.12, 5.13, 5.14), bis zu max. 392,61 l/s;
- Kondensat über Straße G/2-4 (E 5.10) und den HK I, bis zu max. 0,41 m<sup>3</sup>/h, 10 m<sup>3</sup>/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. zweimal jährlich je 220 m<sup>3</sup>;
- Kühlwasser als Probenahmeverlauf aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. 0,030 m<sup>3</sup>/d.

## VI.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Teilströme Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG, ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna, Betriebsstätte Wasserstoffperoxid, InfraLeuna GmbH, LEUNA-Harze GmbH, Innospec Leuna GmbH, Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG, LEUNA CARBOXYLATION PLANT (LCP) GmbH, LEUNA-TENSIDE GmbH, BASF Leuna GmbH, Taminco Germany GmbH wie folgt geändert:*

**Die Bezeichnung des Parameters „Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt, nach Nummer 109 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ wird ersetzt durch:  
„Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt“.**

## VII.

*Im Kapitel IV.A der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 4.3 wie folgt geändert:*

- 4.3 **Zu den Analysen- und Messverfahren in der Anlage zu § 4 Abwasserverordnung in der jeweils geltenden Fassung werden folgende andere, gleichwertige Verfahren festgesetzt:**

<b>Abwasserparameter</b>	<b>Nr. nach AbwV</b>	<b>gleichwertiges Verfahren</b>
<b>Cyanid I.fr.</b>	<b>103</b>	<b>DIN EN ISO 14403 (D6)-FIA</b>
<b>Phenolindex nach Destillation und Farbstoffextraktion</b>	<b>311</b>	<b>DIN EN ISO 14402 (Dez. 1999)</b>
<b>Chlorid</b>	<b>102</b>	<b>zusätzlich DIN 38405 D1-1</b>
<b>Selen</b>	<b>222</b>	<b>DIN 38405 D23-1 (Okt. 1994)</b>

## VIII.

### **Kostenentscheidung**

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.  
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

### **Begründung**

#### **1. Sachverhalt**

Auf Ihre Anträge vom 03.06 und 16.09. 2014 und von Amts wegen ergeht die 81. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

- Antragsgemäß entfallen die Teilströme Abwasser der Momentive Specialty Chemicals Forest Products GmbH unter der Ziffer 8.b und Abwasser der Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co. KG Industrie unter der Ziffer 16. Die Grundstücke der beiden Firmen sind an die InfraLeuna GmbH übergegangen. Damit entfallen für die beiden Firmen Einleitungen des Niederschlagswassers. Diese Einleitungen werden unter der Ziffer 5.d der Niederschlagswassereinleitung der InfraLeuna GmbH im Werkteil I über HK I und III/ IV zugeordnet. Somit erhöht sich die abflusswirksame Fläche für die InfraLeuna GmbH auf 292 044 m<sup>2</sup>.

- Antragsgemäß ändert sich die Ziffer 19, Abwasser der Firma FP - Pigments GmbH:  
Das Prozessabwasser wird ab dem 01.12.2014 in die ZAB Leuna eingeleitet, danach entfällt die Direkteinleitung ins Gewässer. Dementsprechend werden alle das Prozessabwasser betreffenden Festlegungen befristet bis zum 30.11.2014 erteilt.  
Das Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der Firma fällt in geringeren Mengen an; dementsprechend ändert sich die Ziffer 19.1  
Das Abschlammwasser wird ausschließlich mit UV-Licht behandelt, es werden keine Biozidmittel und keine phosphorhaltigen Konditionierungsmittel zugegeben. Anhand der vorgelegten Ergebnisse der Eigenüberwachung für die Parameter Pges. (gemessene Konzentrationen von max. 0,11 mg/l) und CSB (gemessene Konzentrationen von max. 30,9 mg/l) für das Jahr 2014 ist ersichtlich, dass keine Betriebsstoffe zugegeben werden. Die CSB-Konzentration ist auf die Eindickung der CSB-Belastung aus dem Gewässer im Kühlkreislauf zurückzuführen.  
Demzufolge entfallen die Festlegungen zu den Überwachungswerten in der Ziffer 19.2 sowie die abgaberechtlichen Festlegungen in der Ziffer 19.4.  
Alle beantragten und erlaubten Änderungen haben positive Auswirkungen auf das Gewässer Saale.
- Antragsgemäß im Rahmen der Anhörung ändert sich die Ziffer 3.1, betreffend Durchlaufkühlwasser der Firma DOMO Caproleuna GmbH. Aufgrund außergewöhnlicher Betriebszustände wird befristet bis zum 31.12.2014 eine höhere maximale Menge in m<sup>3</sup>/Jahr erlaubt.
- Die Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer – Abwasserverordnung wurde durch die Verordnung vom 02. September 2014 (BGBl. I S. 1474) geändert. Dementsprechend wird die wasserrechtliche Erlaubnis von Amts wegen angepasst:

Für den Anhang 31 der Abwasserverordnung wurde in dem Abschnitt B Ziffer 2 Kühlsysteme die Bezeichnung „Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt, nach Nummer 109 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ bereinigt und die Bezeichnung zu „Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt“ gekürzt. Das Analysen- und Messverfahren nach Abwasserverordnung ändert sich nicht, entspricht der DIN EN ISO 11885 (Ausgabe September 2009).

Der Überwachungswert bleibt unverändert.

Dementsprechend ändern sich von Amts wegen die Ziffern 1.2.1.2, 1.2.1.3, 1.2.1.4, 4.2.2, 5.b.2.2, 6.a.2.1, 7.2.2, 8.2.2, 9.2.2, 12.2.2, 13.2.2 und 15.2.1.2 der wasserrechtlichen Erlaubnis.

Von Amts wegen wird die Ziffer 4.3 im Kapitel IV.A an die gültige Fassung der Abwasserverordnung angepasst.

## 2. Rechtliche Würdigung

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG. Auf meine Anhörung vom 30.09.2014 haben Sie sich mit dem Schreiben vom 28.10.2014 geäußert.

Hiermit wird für den Teilstrom FP-Pigments der Beginn der Einleitung in die ZAB Leuna präzisiert. Weiterhin wurde die aufgrund außergewöhnlicher Betriebszustände dringend benötigte höhere Kühlwassermenge für den Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH beantragt. Diese wird antragsgemäß befristet erlaubt.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

## **Rechtsgrundlagen**

1. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)
3. Abwasserabgabengesetz (AbwAG) i. d. F. d. B. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163)
4. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
5. Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698)
6. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Januar 2012 (GVBl. LSA S. 4)
7. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S.336), geändert durch Verordnung vom 17. Februar 2014 (GVBl. LSA S. 74)
8. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 339)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank